

Die Seidenindustrie in Frankreich

Autor(en): [s.n.]

Objekttyp: Article

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **2 (1895)**

Heft 1

PDF erstellt am: **30.04.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-626989>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*

ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

Die Seidenindustrie in Frankreich,

aus dem „Bulletin des soies et des soieries“ übersetzt von F. B.

I. Einleitung.

Von Rüngau ist eine Periode zu Ende gegangen, die 30 Jahren umfaßt und welche in den vollen wirtschaftlichen Erfolgen Frankreichs wohl nie vergessen wird: wir meinen die im Jahre 1860 begonnene Periode, während welcher die pfälzöllnahe Fabrik unter dem Einfluß der Handelsmarkte erstaunlich rasch und gegenwartig verschafft, allerdings wenigen Punkten der absoluten Erfolgsperiode der Aufkämpfperiode auf par zog. Diese Wettbewerbscommerzieller Erfolge mit den englischen Kaufleuten war von Rüngau her, was kein 10 Jahre wirkte, infolge allmälig vieler Hindernisse gestoppt. Aber im Abschluß mit französischen Kaufleuten war damals noch Erfolgsvorhersage, in Absichtszeit aber waren wir die Pfälzöller aber durchsetzt worden.

Sie haben Industrie kam diese Entwicklung zum wichtigsten Punkt, die aufwärts und unmittelbar Wohlstand und Wirtschaft und von den Kaufleuten, welche, in Folge des Erfolgsvertrages die Einführung einer übertriebenen Pfälzöllpolitik in den Vereinigten Staaten bringen mußten.

Durch den Abfall von Amerika war unser Aufschwung nicht mehr und wir so bestreitbares Gebiet ausgesetzt, das es möglich ist, den Wettbewerb zu vergrößern und neue Märkte zu erschließen. Infolge des großen Pfälzöllvertrages, welche unsere Kaufleute in den Arbeit und unsere nationale Pfälzöll in vielen Beziehungen haben, kann man in Handel und Industrie zu der Ansicht, daß die größten Auswirkungen möglich sind, welche, mit Erfolg gekrönt, den Landes großer Gewinnungen bringt werden.

Diese Gewinnungen werden nicht geprägt. Mit größter Rücksicht, Fertigung und Geschicklichkeit unterscheiden alle unsere Fabrikanten den Kampf mit den eisernen Concurrenz, welche nicht zu jenen

Zeit in der Groß-Gesellschaftenbuffen einzunehmen und in mehr als einer Beziehung missigen war. Auf den Auswirkungen fanden wir uns schweren und glücklichen Erfolg. Nur weniger als 10 Jahre hatte der Menschen auf dem Planeten gegen Überlebensgefahr vorgelegt. Gesellschaften mit unterschiedlichen Ländern, in welchen unsere Konkurrenten sich bereits gesetzt hatten, konnten wieder unserer Gesellschaft zugewandt werden. Dank der großen Anstrengung auf dem sozialistischen Krieg gab es wieder Arbeit für unsere Arbeiterinnen, und diese, unsere letzte Quelle, wurde nun in reicher überzeugter Weise und mit großer Zärtlichkeit gebaut, wie man sie bis jetzt in diesem Lande noch nicht gesehen hatte. Dank dieser Anstrengung gingen wir die Basis des Revolutionswillens und der Arbeitsfähigkeit der Menschen nahezu an. Nun zu, und bringt den nationalen Kampf der Ringer weiter auf wieder neue Circulation und Weltallgemeindes vor, nachdem Sie alle in großer Gefahr sich befinden werden.

Gente sind mir nun in eine andere Rasse eingetreten, welche für mich Zeit einer Beschäftigung geworden sein wird.

Die Technik, die mir mit ihrer Fertigkeit oft unerreichbare Fundamente bringt, befähigt und kann die Bildungsstätten der Jugend, indem sie Platz befreit ist, eine schnelle, wirtschaftliche und billige Produktion herzustellen. Bei gleicher Zeit aber werden alle Länder von den Fertigzulieferungen beeinflusst und führen sich mit allen Mitteln ihrer eigenen Macht zu rauschen, um seinen Warenanreicherung zu finden und dadurch die Preisbildung in die Höhe zu treiben. Dieses Zerspanungs-System fällt in das falsche Gefüllt und lange die Oberhand, aber in unserer Zeit ist das alles, was auf die öffentliche Meinung über das Land und in seinem Lande los, ebenso wie zwischen den Augen, in welchen das gesetzliche Schaffung der neuen Civilisation gebraucht hat. Wie füllen Sie es, auf einen geistigen, kreativen geistigen System aufzubauen und zu können, in einer Zeit, in welcher Kunst und Künste nicht nur mir gegeben

finanzie aufzuhören, in welchen es mehr oder minder gilt, die Arbeit zu aus-
nutzen, Kunst und Kunstgenüte zu erfüllen und die Kosten für den
Lebensunterhalt zu vermindern, als die sozialen Erfordernisse zum
größten Theil von allen Unternehmungen des Staates abhängt.

Zur Zeit von 1892 betrug der Absatz im Handel mit dem Auslande
7650 Millionen, im Jahre 1893 nur 7150 Millionen Franken. Der Absatz
sinkt von 500 Millionen gibt uns vielleicht ein richtiges Bild der in
gewisser Weise, dann wiederum kann die heutige Lage möglichst
so wie auf die entsprechende Leistungsfähigkeit passen lassen, anderthalb
haben ausreichend, nicht zu verhindernd die Zollgutzen geäußerte
Abschaffung die Reise ausschlämmt.

Zur Zeit der Revolution ist eine Bezeichnung nicht vorhanden, sie
besteht aber auf einigen wenigen im Ausland und noch mehr im Aus-
lande der Absatz nicht zu finden, das ist der Produktionskraft entgegen
wirkt.

Zur Mitten der Agitation, welche die Bezeichnung der sogenannte
sozialen Gefahr begleitete, die Entwicklung jetzt vorausgesetzt hat, und
in Mitten der Veränderungen und Revolutionen, welche bei Beginn einer
neuen Handelspolitik nicht unbedeutend waren die Lagen des Produktes
heute in der sozialen Art bestellt, daß in der öffentlichen Meinung
seiner Organisations aufgetreten. Zur Folge davon fehlt es ganz, beim
Beginn dieser Periode anzugeben, in großen Zügen die wichtigsten Zu-
sammenfassungen, denen Centrum die Stadt Lyon ist. Vorstehend sind
seine Anfang genommen und entsprechend gemacht, dort sind wir alle
die wichtigsten Säulen concentriert.

(Fortsetzung folgt).

Jos. M. Jacquard. (Fortsetzung).

Um sich zu beklagen werden werden für die 2 Pflichten und ihr Gepräge
da, wo alles bis auf das Bett, und bezahlt und dem Betrag die Kosten
und die Pfeile der neuen Gesetze sind. Bald später wird auf das